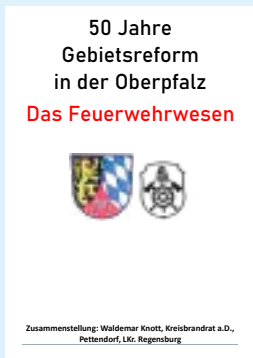


»50 Jahre Gebietsreform in der Oberpfalz – Das Feuerwehrwesen«

Der langjährige Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes der Oberpfalz und Ehrenkreisbrandrat des Landkreises Regensburg, Waldemar Knott, hat mit dem Titel »50 Jahre



Gebietsreform in der Oberpfalz – Das Feuerwehrwesen« eine interessante Abhandlung zu den Entwicklungen des Feuerwehrwesens seit der 1972 beginnenden Gebietsreform nicht nur in der Oberpfalz sondern in ganz Bayern verfasst.

Die Verringerung von ursprünglich 143 auf 71 Landkreise hatte zur Folge, dass die Führungsstruktur in den »Großlandkreisen« angepasst werden musste. Hatte bisher der Kreisbrandinspektor das Sagen auf Landkreisebene, wurde im Zuge der Landkreisreform der Kreisbrandrat als besondere Führungskraft auf

Landkreisebene eingeführt. Keine schwerwiegenden Folgen für die Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfe auf Gemeindeebene brachte die ab 1972 mit freiwilligen Gemeindezusammenlegungen beginnende und 1978 weitestgehend abgeschlossene Gemeindegebietsreform mit sich. In Bayern wurde zwar die Zahl der Gemeinden von 6962 Gemeinden auf 2051 Gemeinden reduziert. Da aber an den bewährten Ortsfeuerwehren festgehalten wurde, kam es durch die Gemeindegebietsreform kaum zur Auflösung Freiwilliger Feuerwehren.

Es ist naheliegend, dass Waldemar Knott im Besonderen auf die Entwicklungen in der Oberpfalz seit 1972 und den Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz eingegangen ist. Er hat sich aber nicht nur darauf beschränkt. Seine Ausarbeitung ist durchaus auch von allgemeinem Interesse. So hat er sich unter anderem mit den Rechtsgrundlagen und der Organisation des Feuerwehrwesens in Bayern befasst, hat das Verbandswesen erläutert, ist auf die Feuerweherschulen, den Aufbau der Integrierten Leitstellen und das Feu-

erwehrrholungsheim eingegangen. Ausführungen hat er aber auch zur Unfallversicherung, zu überörtlichen Einrichtungen, zur Fahrzeugausstattung, zur Schutzkleidung und vielem anderen mehr gemacht. Von besonderem Interesse dürften auch die Auflistung der Neuentwicklungen im Feuerwehrwesen seit 1970 und die Aufbereitung aller Themen der Feuerschutz- und Brandschutzwochen sowie der Feuerwehr-Aktionswochen ebenfalls seit 1970 sein. Waldemar Knott hat sich aber auch die Mühe gemacht, alle Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes seit 1853, die Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern seit Gründung im Jahre 1993, die Landesjugendbeauftragten bzw. Landesjugendwarte seit 1968 und die Vorsitzenden des Feuerwehrrholungsheimvereins seit 1966 aufzulisten.

Ganz nebenbei sei noch erwähnt, dass er sich auch mit dem bayerischen Feuerwehrsymbold, dem Signet des Deutschen Feuerwehrverbandes und mit der Feuerwehrrhymne auseinandergesetzt hat.

Interessenten können die lesenswerte Abhandlung unter der E-Mail-Adresse waldemar.knott@t-online.de anfordern. □